

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Ragösen

Sitzungstermin:	Montag, 26.04.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	im Feuerwehrgerätehaus, Ragösender Dorfstraße,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister
Herr Hans-Peter Klausnitzer

stellv. Ortsbürgermeister
Herr Ulrich Adolf

Ortschaftsrat
Herr Jörg Epler
Herr Frank Körting
Herr Carsten Schneider

Es fehlten:

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

Gäste: 1

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Herr Körting stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt 5 in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.
 Die Räte stimmten über den Antrag ab, der mehrheitlich abgelehnt wurde (1-3-1).
 Die Ortschaftsräte stimmten der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	5	0	4	1	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.
3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 22.02.2010**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratssitzung vom 22.02.2010 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	5	0	5	0	0

4. **Verteilung der Mittel für das örtliche Brauchtum**
 Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass der Ortschaft 1.200 € für das örtliche Brauchtum zur Verfügung stehen. Davon werden jährlich 200 € für die Seniorenweihnachtsfeier benötigt. Für die Vereine, die bereits auch einen Antrag auf finanzielle Zuwendung gestellt haben, bleiben zur Verteilung 1.000 €.
 Der Ortsbürgermeister schlug vor, dem Kultur- und Heimatverein Ragösen 850 € und dem Feuerwehrverein 150 € zu geben. Er begründete dies damit, dass der Kultur- und Heimatverein die Ortschaft Ragösen mit der Durchführung des Pfingstgelages sowie der jährlichen Anfertigung einer Erntekrone Ragösen eindrucksvoll präsentiert.
 Der Feuerwehrverein stattet das Osterfeuer aus und kann dort Einnahmen erzielen.

Weiterhin gestaltet der Verein den Kindertag für die ortsansässigen Kinder. Der OBM betonte, dass diese Veranstaltungen für Ragösen sehr wichtig sind, aber keine Außenwirkung haben.

Herr Schneider verwies auf die Haushaltsmittel, die der Kultur- und Heimatverein Ragösen bereits erhalte für die Sanierung des Heimatstübchens. Der OBM merkte hierzu an, dass es sich bei diesen Mittel ausschließlich um Investitionen handele, die nur im Vermögenshaushalt verwendet werden dürfen. Mit diesen Mitteln wird die Vereinstätigkeit keinesfalls unterstützt.

Herr Körting schlug eine Verteilung von 750 € und 250 € für die Vereine vor und wies darauf hin, dass auch der Kultur- und Heimatverein bei Veranstaltungen Einnahmen erzielt (Kuchenbasar).

Herr Epler befürwortete den Vorschlag vom Ortsbürgermeister.

Herr Körting stellte den Antrag, die Mittel für das örtliche Brauchtum wie folgt zu verteilen:

800 € Kultur- und Heimatverein

200 € Feuerwehrverein

Zuvor forderte der Ortsbürgermeister die Räte auf, über seinen Antrag abzustimmen.

850 € Kultur- und Heimatverein

150 € Feuerwehrverein

Die Räte entschieden sich mehrheitlich für den Antrag des OBM (3-2-0).

Somit war es nicht mehr notwendig, über den Antrag von Herrn Körting abzustimmen.

5. **Bericht des Wehrleiters zur Ortsfeuerwehr Ragösen**

Der Wehrleiter Herr Schneider übergab dem Ortsbürgermeister den Rechenschaftsbericht 2009 der FF Ragösen sowie den Dienstplan der Feuerwehr für das 1. Halbjahr 2010. Herr Schneider informierte die Räte, dass jeden letzten Freitag im Monat die Kameraden zum Dienst kommen und dann die Ausbildung an der Technik erfolgt. Die Schulungen für die Kameraden finden in aller Regel an den Wochenenden statt. Der Ortsbürgermeister erkundigte sich nach dem Dienstbuch, in dem die Anwesenheit der Kameraden vermerkt wird. Der Wehrleiter versicherte gegenüber dem OBM dieses ihm vorzulegen. In diesem Zusammenhang legte Herr Schneider eine aktuelle Liste der Feuerwehrkameraden der Ortschaft Ragösen vor. Der Ortsbürgermeister fragte nach, ob diese Kameraden ihren Dienst auch ausüben können, da einige nicht mehr in Ragösen wohnhaft sind. Herr Schneider verwies darauf, dass viele Kameraden einer Montagetätigkeit nachgehen und das dies aber kein Kriterium für eine Mitgliedschaft in der freiwilligen Feuerwehr sei.

Er informierte die Räte weiterhin darüber, dass in der nächsten Dienstberatung geklärt werden soll, wer von den Kameraden die notwendige Ausbildung absolviert, um die Funktion des stellvertretenden Wehrleiters zu übernehmen. Herr Schneider legte eine entsprechende Liste mit dem Ausbildungsstand aller Kameraden vor.

Der Wehrleiter berichtete, dass die notwendigen Tauglichkeitsuntersuchungen alle 3 Jahre erfolgen und 2010 die nächsten Untersuchungen stattfinden.

Die Wehr wird am 29. Mai 2010 an den FF-Ausscheid in Hundeluft teilnehmen.

Die Räte erhalten jeweils eine Kopie der erstellten Unterlagen des Wehrleiters.

6. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Mitteilungen des Bürgermeisters

Der OMB teilte mit, dass alle Räte die Informationen zu den Anfragen aus der letzten Ratssitzung in Bezug auf die Durchführung des Winterdienstes erhalten haben. Über die Durchführung des Winterdienstes vor dem Heimatstübchen wird zur gegebenen Zeit entschieden (evtl. Auftrag an den Gemeindearbeiter).

Er informierte darüber, dass es noch keine Klarheit darüber gäbe, wer die Schilder für die Anrufbusse aufgestellt hat und wer für den Rückbau der Schilder verantwortlich wäre. Nach Rücksprache mit dem Landkreis wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die Anrufbusschilder entfernt werden können. Zuvor sollte jedoch das Busunternehmen informiert werden. Weiterhin ist ein Hinweis an der Haltestelle anzubringen, dass diese nicht mehr angefahren wird.

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass der Auftrag für die Reparatur der Straßenlampen ausgelöst wurde.

Herr Körting fragte an, wie in Zukunft mit der Trauerhalle verfahren werden soll. Der OBM merkte hierzu an, dass seitens der Verwaltung dazu noch keine Informationen vorlägen.

Der Ortsbürgermeister beendete um 19.25 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.

Coswig (Anhalt), den 30.05.2010

Klausnitzer
Ortsbürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin